

Tourenleiter–Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News



Titel: Marscholhorn (ca. 2910m.ü.M.)

Datum: 20.03.2025 -

LeiterIn: Daniel Schmucki

Wetter: Sonne pur, Pulverschnee & frühlingshaft

TeilnehmerInnen: Daniel Schmucki, Hans Anderegg, Mario Knill, Ruedi Brüllhardt, Wilfried Oesch (Gast)

Nach zügiger Fahrt zum Nordeingang des San Bernardino Tunnels (1620m) treffen wir dort auf Hans und Mario. Bei frischen – 6°C starten wir um 06.20h in den ersten, steilen Hang (300Hm) noch zur Alpe Moesola. Die weite Ebene (2Km Distanz) vor uns zeigt sich in der nächsten Aufstiegsstunde bei teilw. starkem Südwind als gar nicht so flach. Von leicht ansteigend bis kurzen Ab- oder Querfahrten ist alles dabei. Nach dem zweiten Halt nach gut 2 ½ Std. Aufstieg (ca. 2350m) folgen noch die 600 steilen Höhenmeter zum Vorgipfel. Ab hier wechselt auch die Unterlage von Harstdeckel auf Pulver. Um 12.45h stehen wir alleine auf Gipfel mit prächtiger Aussicht vom Piz Bernina bis Rheinwaldhorn direkt vor uns. Der Steilhang hat noch viel Platz für eigene Spuren im besten Pulver bis runter auf 2300m. Die Sonne hat den Harstdeckel inzwischen aufgeweicht und die Abfahrt geht mühelos über die weite Ebene zum Schlusshang. Dieser blieb zum Glück dank Nordlage hart und gut befahrbar, kaum Bruchharst. Nach Kaffee und Zwetschkuchen im Hotel Walserhof in Nufenen teilen sich die Gruppen wieder; Hans / Mario nach Obersaxen und der Rest an den oberen Zürichsee.



